

Informationen für den GGSA 24. Oktober 2016

Erwerbsarbeit - Existenzsicherung:

- Fach-AK Frauen- und Erwerbsarbeit Da + DADi:

Referat „**Fachkräftesicherung in Südhessen**“ des Instituts für Wirtschaft, Arbeit und Kultur Ffm. Weitere Themen: Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt, Digitalisierung der Arbeit, Arbeit 4.0 → Anpassung arbeitsmarktpolitischer Instrumente und Initiativen, Austausch und Zusammenarbeit der Arbeitsmarktakeure in Landkreis und Stadt
- **Perspektive Wiedereinstieg – Potenziale erschließen!** (ESF-Bundesprojekt – die Beratungsstellen sefo femkom in Darmstadt und ZIBB in Groß-Umstadt haben in Hessen als einzige Träger den Zuschlag erhalten).

Im Rahmen der Perspektive Wiedereinstieg gibt es die **Mobilen Beratung im Landkreis Darmstadt-Dieburg** – neuer Flyer - aktuelle Termine 2/2016

Gewaltschutz und –prävention:

- **Erarbeitung eines Gewaltschutzkonzepts für besonders schutzbedürftige Personen in Gemeinschaftsunterkünften im Landkreis Darmstadt-Dieburg** mit verschiedenen Fachbereichen in der Verwaltung;
Geschäftsführung Netzwerk Gewaltschutz: regelmäßiger Austausch mit Trägern, die u.a. Mittel aus dem aufgestockten Sozialbudget erhalten haben – Qualitätssicherung.
 - Praxisworkshop der pro familia: **Selbstbestimmt und unversehrt** – zur sexuellen und reproduktiven Gesundheit von Frauen aus anderen Kulturkreisen (Weibliche Genitalbeschneidung; für sozialpädagog. Fachkräfte aus der Migrations- und Flüchtlingsarbeit)
- Frauenhaus Dieburg kann zusätzlichen Bedarf (auf Grund der Flüchtlingssituation) nicht abdecken. Die vorhandenen Plätze im Frauenhaus sind meistens belegt.

Gesundheit:

- Drittes Treffen des „**Runden Tisches der Geburtshilfe**“ im Klinikum Darmstadt mit Vertreterinnen und Vertretern aus allen Bereichen der Geburtshilfe von Stadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg. Seitens des Vereins Motherhood e.V. wird von einem akuten Hebammenmangel gesprochen. Lobend herausgestellt wird vom Klinikum Darmstadt das Angebot von Hebammen in der Erstaufnahme in Darmstadt.

Deren Tätigkeit führte zu einer Verbesserung der Situation schwangerer geflüchteter Frauen und stellte eine Entlastung von Praxen und Kliniken dar. Das Land Hessen unterstützt dieses Angebot der Hebammen nicht weiter.

- Fachberatungsstellen melden nach wie vor den Bedarf für einen **Verhütungsmittelfond**.

Kommunale Frauenbeauftragte

- Bei der Dienstversammlung der Frauenbeauftragten der Städte und Gemeinden im Landkreis Darmstadt-Dieburg wurde auf den dringlichen **Bedarf von Sprach- und Integrationskursen mit Kinderbetreuung** für geflüchtete Frauen hingewiesen. Dieser Bedarf wird hessenweit formuliert; es wird auf die Erfahrungen bzw. Versäumnisse der 90'er Jahre verwiesen.
- Die kommunalen Frauenbeauftragten benennen den Bedarf nach weiteren Kita-Plätzen. Dieser ist notwendig auf Grund des Wachstums des Landkreises durch Zuwanderung

Zielgruppengerechte Haushaltssteuerung – Gender Budgeting

- Teilnahme an der Tagung „Haushalt *fair* teilen“ – Tun wir das Richtige für die Richtigen richtig?

Verwaltungsinterne Gleichstellung

- Die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte Brigitte Hartwig macht darauf aufmerksam, dass es das neue Hessische Gleichberechtigungsgesetz jetzt als Broschüre mit Kommentaren gibt. Herausgegeben wird diese vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration. Die Broschüre kann auch über das Büro für Chancengleichheit bezogen werden.
- Im Büro für Chancengleichheit ist eine neue Mitarbeiterin mit 20 Wochenstunden tätig. In der Kreisverwaltung arbeiten jetzt über 1.200 Beschäftigte, wodurch der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten nach dem Hessischen Gleichberechtigungsgesetz eine weitere Mitarbeiterin mit halber Stelle zusteht.